

Musikalische Schrifttafeln

herausgegeben von
Johannes Wolf

90 Lichtdrucktafeln in 24x32 cm, mit 100 Abbildungen von Notenschriften des 11. / 18. Jahrhunderts / aus dem Bestand der Bibliotheken von Berlin, Bern, Chantilly, Darmstadt, Erfurt, Florenz, Hamburg, Heidelberg, Montpellier, München, Nürnberg, Paris, Rom, Warschau, Wernigerode, Wien, Wolfenbüttel.



Mensuralnotation des 13. Jahrhunderts (Paris)



Gotische Choralnotation des 15. Jahrhunderts (Heidelberg)



Mensuralnotation des 14. Jahrhunderts (Paris)

Man findet Proben von den Notenschriften verschiedenartigster Kulturepochen: byzantinische Neumen aus dem 12., St. Galler Neumen aus dem 11. Jahrhundert, Mensuralnotationen aus dem 13., 14., 15. Jahrhundert, gotische Choralnotation, deutsche Orgel-, sowie deutsche und italienische Lautenlabulaturen. Bei der technisch vorzüglich ausgeführten Wiedergabe ist die Originalgröße nach Möglichkeit gewahrt, auch werden nur in sich abgeschlossene Sätze veroffentlicht. Über die Bedeutung dieser Publikation für die Musikwissenschaft im engeren Sinne bedarf es kaum der Worte. Wohl aber ist zu bemerken, dass darüber hinaus ein hohes kulturhistorisches Interesse geweckt wird. Die alten Musikschriften sind nicht nur für das bildnerische Ausdrucksvermögen ihrer Entstehungszeiten charakteristisch; in der Art, wie sich hier die Klangvorstellung zum Zeichen formt, spricht sich indirekt die Denk- und Gefühlsart der gesamten Zeitkultur aus, und mancher im musikwissenschaftlichen Spezialsinne nur laienhaft Gebildete wird trotz Unkenntnis fachlicher Einzelheiten aus diesen Tafeln unmittelbare Einblicke in das Geistesleben vergangener Zeiten empfangen. (Paul Bekker in der Frankfurter Zeitung vom 5. 1. 23)



Bayrische Mensuralnotation des 16. Jahrhunderts (Wolfenbüttel)

Komplett in 10 Hefen M. 10.-, in Halbleinen-Mappe M. 12.-

Z Rabatt 33 1/3 %, 3 Exemplare mit 40 % **Z**

Fr. Kistner & C.F.W. Siegel, Leipzig

Verleger von Bildwerken

machen wir aufmerksam auf die Ausgabe des

Illustrierten Teils vom 26. Februar

die in Verbindung mit der

Messe = Nummer

des Börsenblattes erscheint.

Die Messe-Ausgabe des Illustrierten Teils soll bei gleichzeitigem Erscheinen einer kleinen Anzeige (1/16 S.) in dem der gleichen Nummer beigegebenen Mess-Führer (Muster siehe B.-Bl. Nr. 20 vom 24. I. 24) eine möglichst vollständige Übersicht der Neuerscheinungen, die der Kunstverlag herausgebracht hat, geben und die Einkäufer des Kunsthandels für den Messebesuch orientieren. Anzeigen in dieser Ausgabe haben deshalb einen ganz besonderen Wert. Es empfiehlt sich rechtzeitige Sicherung eines Platzes.

Anzeigenpreise: Mitglieder 1/1 Seite M. 80.—, 1/2 Seite M. 45.—, 1/4 Seite M. 25.—
Nichtmitglieder 1/1 Seite M. 160.—, 1/2 Seite M. 90.—, 1/4 Seite M. 50.—

Expedition des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel